

Lernergebnisse/Kompetenzziele und Prüfungsarrangements in der Medizin und in den Gesundheitswissenschaften

Impuls: Prof. Dr. Nicola Bauer, Monika Kraienhemke
Moderation: Prof. Dr. Sigrid Harendza, Prof. Dr. Ursula Walkenhorst
Kommentar: Miriam Räker

Lernergebnisse/Kompetenzziele

Fach 1: Humanmedizin

Kompetenz:

Anamnesebasierte Differentialdiagnose

Niveaustufe: 4

anwenden (3), analysieren (4), differenzieren (4)

Kompetenzart:

Faktenwissen, Handlungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Lernergebnis:

Stud. kann systemorientierte Anamnese durchführen und aus erhobenen Informationen zu einer Differentialdiagnose gelangen

Fach 2: Ergotherapie

Kompetenz:

Differenzierte Hilfsmittelberatung

Niveaustufe: 5/4

kognitiv: beurteilen (5), affektiv: organisieren (4)

Kompetenzart:

Fach-, Methoden-, Sozial-, Personalkompetenz

Lernergebnis:

Stud. ist in der Lage aufgrund der ergotherapeutischen Befunderhebung Hilfsmittel auszuwählen, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Rahmenbedingungen gemeinsam mit Klient/in zu benennen, zu erproben, ggfs. zu evaluieren.

Fach 3: Gesundheitswissenschaften (Health communication)

Kompetenz:

Bewältigungsstrategien für interprofessionell basierte Kommunikationskonflikte

Niveaustufe: 4/5

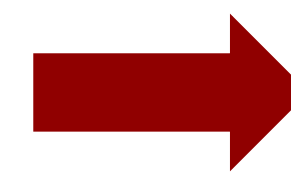
analysieren (4), bewerten (5)

Kompetenzart:

Fachkompetenz/Sozialkompetenz/Haltung

Lernergebnis:

Stud. können die spezif. Ursachen interprofessioneller Konflikte identifizieren, und in der Lage sein, fachspezifische und interpersonelle Aspekte zu bewerten. Davon ausgehend können innerhalb eines interdisziplinären Teams Lösungsstrategien erarbeitet werden.



Prüfungsarrangements

Fach 1: Humanmedizin

Prüfungsform:

OSCE Organsysteme (Herz, Leber, Nieren, Blut, Atmung), 3. Studienjahr

Prüfungsaufgabe:

Situation: Schauspielerpatient, ca 32 Jahre, zunehmend körperlich erschöpft

Aufgabe: symptombezogene Anamnese erheben, Differentialdiagnose benennen und begründen, weiterführende Schritte zur Diagnosesicherung ableiten

Bewertung: summativ (Checkliste), formativ (Feedback, Selbstreflexion)

Fach 2: Ergotherapie

Prüfungsform:

Performanzprüfung

Prüfungsaufgabe:

Setting: Lernlabor, realistisch (Lähmung der rechten Seite, armbetont, muss sich beim Duschen setzen, keine Sprachstörungen)

15 Minuten Vorbereitung anhand ergotherapeutischer Dokumentation nach ICF, bis 10 Minuten Hilfsmittelberatung bei Entlassung des Patienten nach Hause, Reflexion nach Beratung

Fach 3: Gesundheitswissenschaften (Health communication)

Prüfungsform:

Studienleistung mit Abschlussprüfung: formativ und summativ

Prüfungsaufgabe:

Vorbereitung: Erproben & Anwenden der ermittelten Lösungsstrategien von Konflikten in angeleiteten & reflektierten stud. Gruppensequenzen

Abschlussprüfung: Problembasierte Videosequenz

Analysieren und Bewerten mit schriftlichen Bewertungsbögen

Entwicklung und Reflexion eines Lösungsansatzes, welcher im Rahmen eines interprofessionellen Gesprächs abschließend präsentiert und im geschützten Raum diskutiert wird

Schlussfolgerungen / Ergebnisse / Anmerkungen

- Mehr formative Prüfungen von Anfang an, besonders im Bereich der Sozial- und Personalkompetenz => mehr Lernen im Feedback
- Wertschätzung und Berücksichtigung von Lehr- und Prüfungskompetenz bei Berufungen
- "Faculty development" als Aufgabe von Fakultäts- und Hochschulleitungen
- Mehr Mut, neue Lehr-, Lern- Prüfungsformen zu erproben

„Wissen und Können: Kompetenzziele, Lernergebnisse und Prüfungen studierendenzentriert formulieren und gestalten" - Zwischenbilanztagung des Projekts nexus der HRK
15.-16. Juli 2013, Köln